

«Aufgabenorientierte und -differenzierte Erfassung von Schreibfähigkeiten»



Programm

Donnerstag, 26. Juni 2008

13 ⁰⁰	Begrüssung + Situierung
13 ¹⁵ –14 ⁰⁰	Helmuth Feilke: Literale Prozeduren – Ein Konzept für die aufgabenorientierte Modellierung und Erhebung von Schreibfähigkeiten <i>Diskutant: Paul Portmann</i>
14 ⁰⁰ –15 ⁰⁰	Thorsten Pohl: Studien zur Ontogenese des wissenschaftlichen Schreibens <i>Diskutantin: Kirsten Schindler</i>
15 ⁰⁰ –15 ³⁰	Pause
15 ³⁰ –16 ³⁰	Afra Sturm: Schreibkompetenzen und Selbsteinschätzung bei Studierenden <i>Diskutant: Werner Senn</i>
16 ³⁰ –17 ³⁰	Torsten Steinhoff: Der Korpusvergleich als Methode zur Untersuchung wissenschaftlicher Schreibfähigkeiten <i>Diskutant: Hansjakob Schneider</i>

Ab 19³⁰ gemeinsames Abendessen

Freitag, 27. Juni 2008

8 ³⁰ –9 ³⁰	Cornelia Glaser: Schreibkompetenz: Modelle, Förderung und Erfassungsmethoden <i>Diskutantin: Regula Schmidlin</i>
9 ³⁰ –10 ¹⁵	Thomas Bachmann / Brigit Eriksson: Entwicklung sprachlicher Testaufgaben <i>Diskutant: Thomas Lindauer</i>
10 ¹⁵ –10 ⁴⁵	Kaffeepause
10 ⁴⁵ –11 ³⁰	Michael Becker-Mrotzek: Institut für Qualität im Bildungswesen (IQB) – Überprüfung der Bildungsstandards <i>Diskutantin: Sabine Schmölzer-Eibinger</i>
11 ³⁰ –12 ³⁰	Christine Beckert / Esther Wiesner: Schreibsozialisation und -kompetenzen bei Jugendlichen <i>Diskutant: Arne Wrobel</i>
12 ³⁰ –13 ³⁰	Mittagspause
13 ³⁰ –14 ³⁰	Anne Berkemeier: Erfassung von Kompetenzen im Hinblick auf Sachtextzusammenfassungen <i>Diskutantin: Annelies Häcki Buhofer</i>
14 ³⁰ –15 ³⁰	Franz Wagner, Saskia Waibel: Schreibkompetenz und neue Medien – ein Modell situierten Schreibens <i>Diskutant: Joachim Grabowski</i>

«Das Misslingen hat für mich sehr viel mit Schreiben zu tun. Ich bin nicht sehr ehrgeizig, hoffe ich. Das Nichtkönnen ist das Faszinierende am Schreiben.»

Peter Bichsel, zitiert nach Koelbl (2007: 46)